

Medienpräsenz-Analyse 27.6. 1997 – 24.6. 2003

Kernergebnisse:

- Die Verteilung der Medienpräsenz zwischen Regierungs- und Oppositionsparteien bleibt über die sechs Jahre Untersuchungszeitraum hinweg stabil, die „Wende 2000“ stellt keine Zäsur in der medialen Präsenzkonstellation „Regierung versus Opposition“ dar. Die Oppositionsparteien konnten nach Installation von Schwarz-Blau die Medienpräsenz sogar leicht steigern, die höchsten Werte für die Opposition wurden im ersten Halbjahr 2003 ermittelt. Im Durchschnitt beträgt das Verhältnis circa 70 (Regierung) zu 30 (Opposition).
- Bis zur Wende dominiert der sozialdemokratische Parteivorsitzende und Bundeskanzler, Viktor Klima, das O-Ton-Ranking der Parteivorsitzenden, ab Schwarz-Blau hebt Wolfgang Schüssel zum medialen Höhenflug an und führt mit großem Abstand zu den anderen Parteichefs konstant das O-Ton-Ranking an.
- Wolfgang Schüssel kann in der ZiB 1 im O-Ton-Ranking der Top 15 PolitikerInnen mehr als doppelt so viel Redezeit für sich verbuchen als der Zweitplatzierte, Ex-FPÖ-Obmann Jörg Haider. An dritter Stelle folgt SP-Chef Alfred Gusenbauer vor dessen Vorgänger Viktor Klima. Im Top-15-Ranking können sich mit Susanne Riess-Passer (Rang sechs hinter Thomas Klestil und vor Alexander van der Bellen) und Benita Ferrero-Waldner (Rang neun hinter Karl-Heinz Grassler und vor Peter Westenthaler) nur zwei Frauen positionieren.
- Die stärkste Medienpräsenz nach Riess-Passer und Ferrero-Waldner konnten Elisabeth Gehrler, Maria Rauch-Kallat und Madeleine Petrovic erzielen.
- Die schwache Medienpräsenz von Frauen unter den Top 15 PolitikerInnen drückt sich auch im Gesamt-Geschlechterverhältnis aus: Der Anteil der Politikerinnen am gesamten O-Ton-Kuchen beträgt nur rund 17%.
- In den letzten sechs Untersuchungsjahren konnte die Volkspartei die mit Abstand stärkste Medienpräsenz in der Kategorie Redezeit für sich verbuchen: die ÖVP führt mit rund 40 Prozent Parteiateil vor SPÖ (ca. 27 Prozent), FPÖ (ca. 24 Prozent) und den Grünen (ca. 9 Prozent).

- **Im direkten Vergleich der Parteienpräsenzen zwischen ZiB 1 und ATV-i schneiden die Oppositionsparteien in der privaten Info-Sendung besser ab.**
- **Die mediale Personalisierung der Parteien durch die Parteivorsitzenden zeigt keine großen Bandbreiten. Die stärkste Personalisierung verzeichnen die Grünen (rund 41 Prozent), die schwächste die ÖVP (36 Prozent).**
- **Der inhaltsanalytische Vergleich der NR-Wahlkämpfe 95-99-02 zeigt eine deutliche Abnahme von Sachthemen in der Wahlkampfberichterstattung. Waren noch 1995 rund sechzig Prozent der Wahlkampfberichterstattung von harten Sachfragen geprägt, sinkt dieser Wert 1999 und 2002 auf rund dreißig (!) Prozent.**

Abbildung 1: O-Ton-Verlauf der Regierungs- versus Oppositionsparteien, ZiB 1, 27.6. 1997 – 24.6. 2003, in %

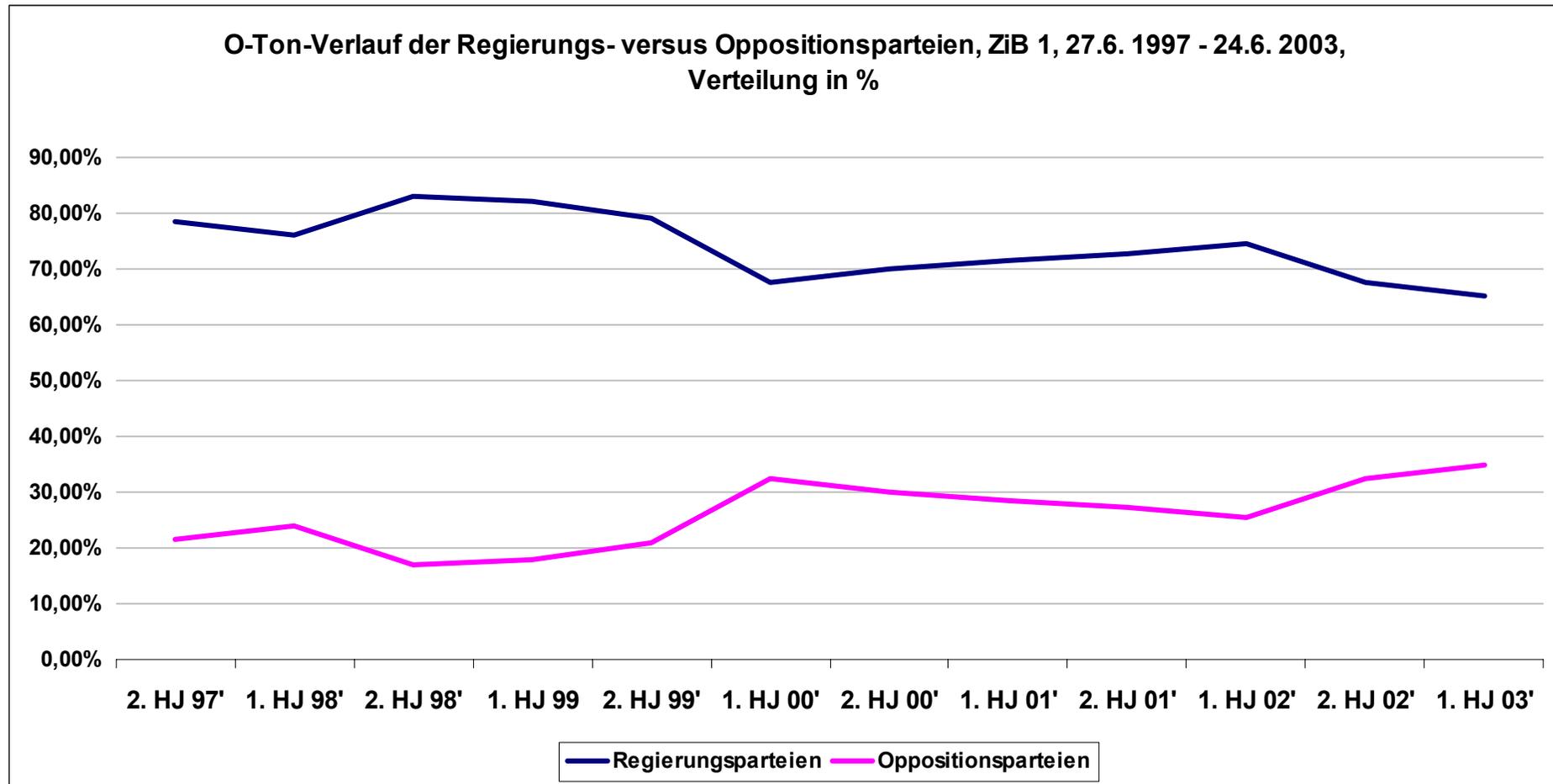


Abbildung 2: O-Ton-Verlauf der Parteivorsitzenden, ZiB 1, 27.6. 1997 – 24.6. 2003, in Sekunden

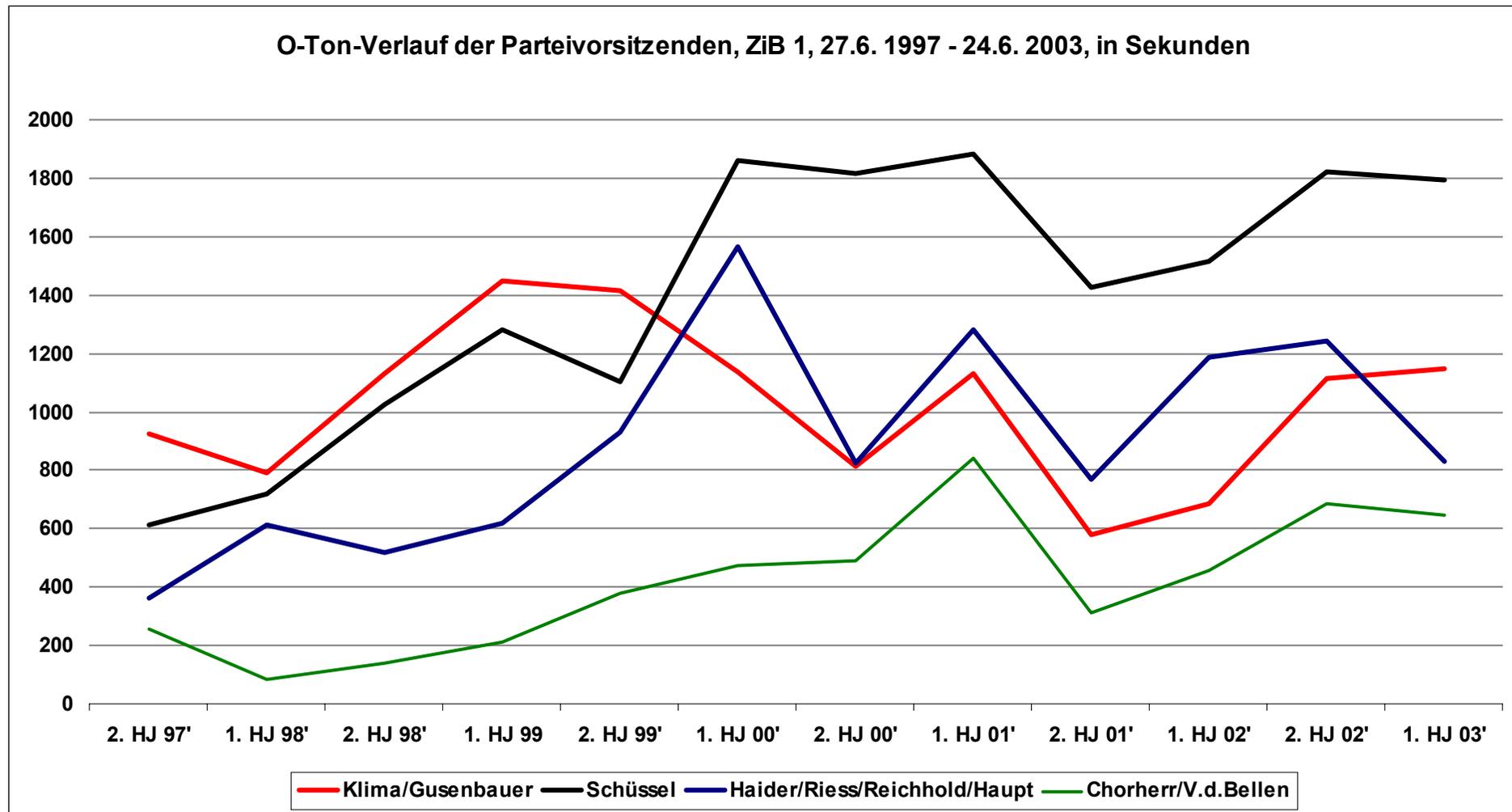


Abbildung 3: O-Ton-Share Regierung versus Opposition, ZiB 1, 27.6. 1997 – 24.6. 2003, in %

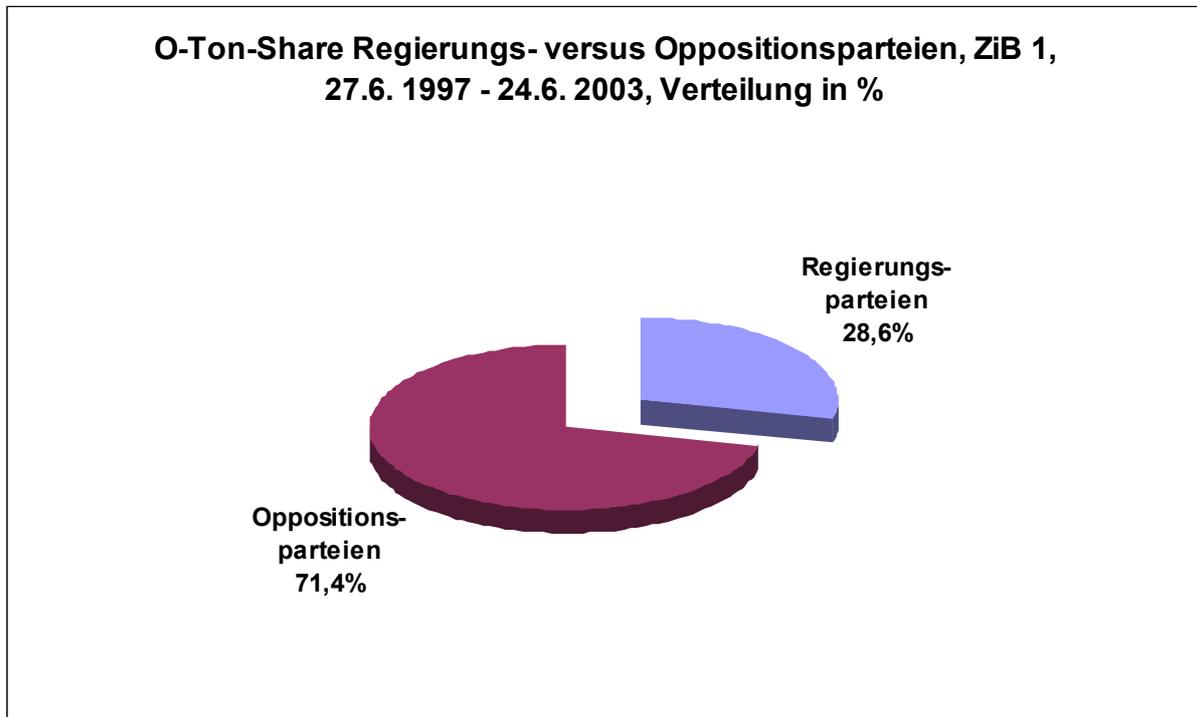


Tabelle 1: O-Ton-Ranking der Top 15 PolitikerInnen, ZiB 1, 27.6. 1997 – 24.6. 2003

Person	Sekunden
1. Schüssel Wolfgang (ÖVP)	16855
2. Haider Jörg (FPÖ)	7607
3. Gusenbauer Alfred (SPÖ)	6612
4. Klima Viktor (SPÖ)	6411
5. Klestil Thomas (parteilos)	6401
6. Riess-Passer Susanne (FPÖ)	5839
7. Van der Bellen Alexander (Grüne)	4830
8. Grasser Karl-Heinz (FPÖ/parteilos)	3655
9. Ferrero-Waldner Benita (ÖVP)	3616
10. Westenthaler Peter (FPÖ)	3570
11. Khol Andreas (ÖVP)	3107
12. Haupt Herbert (FPÖ)	2951
13. Schlögl Karl (SPÖ)	2659
14. Fischer Heinz (SPÖ)	2470
15. Bartenstein Martin (ÖVP)	2364

Abbildung 4: O-Ton-Share der Parteien, ZiB 1, 27.6. 1997 – 24.6. 2003, in %

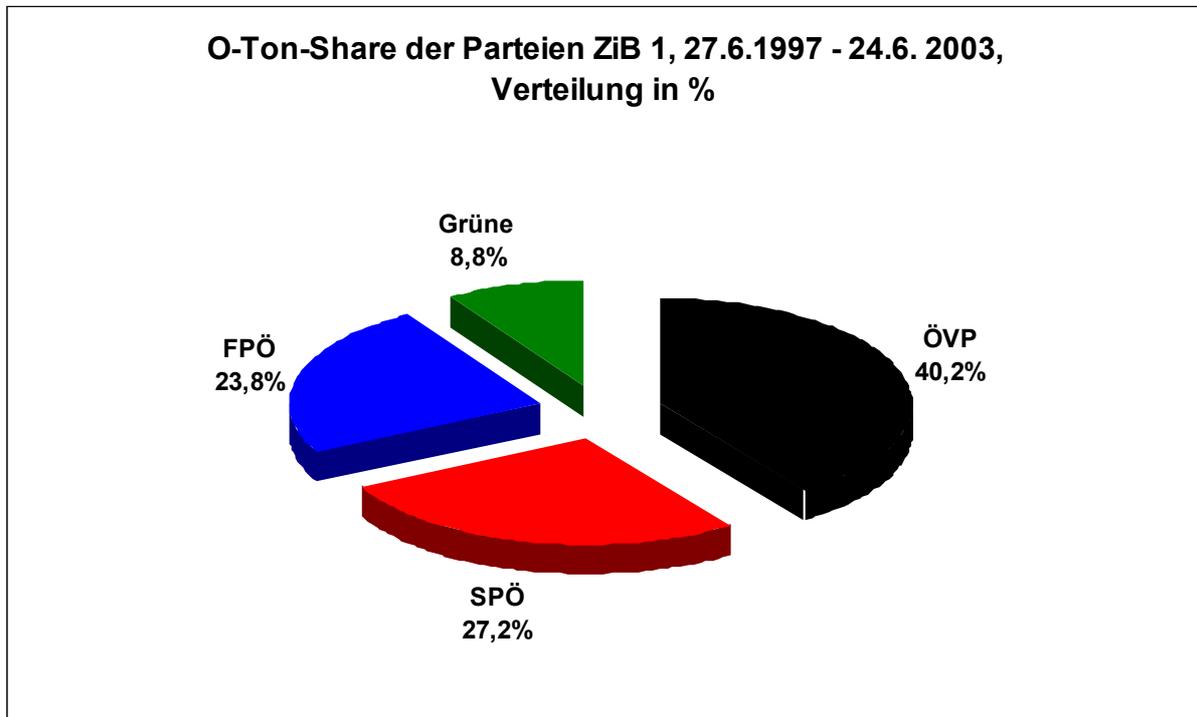


Abbildung 5: O-Ton-Share der Parteien im Vergleich ZiB 1 – ATV-i, in %

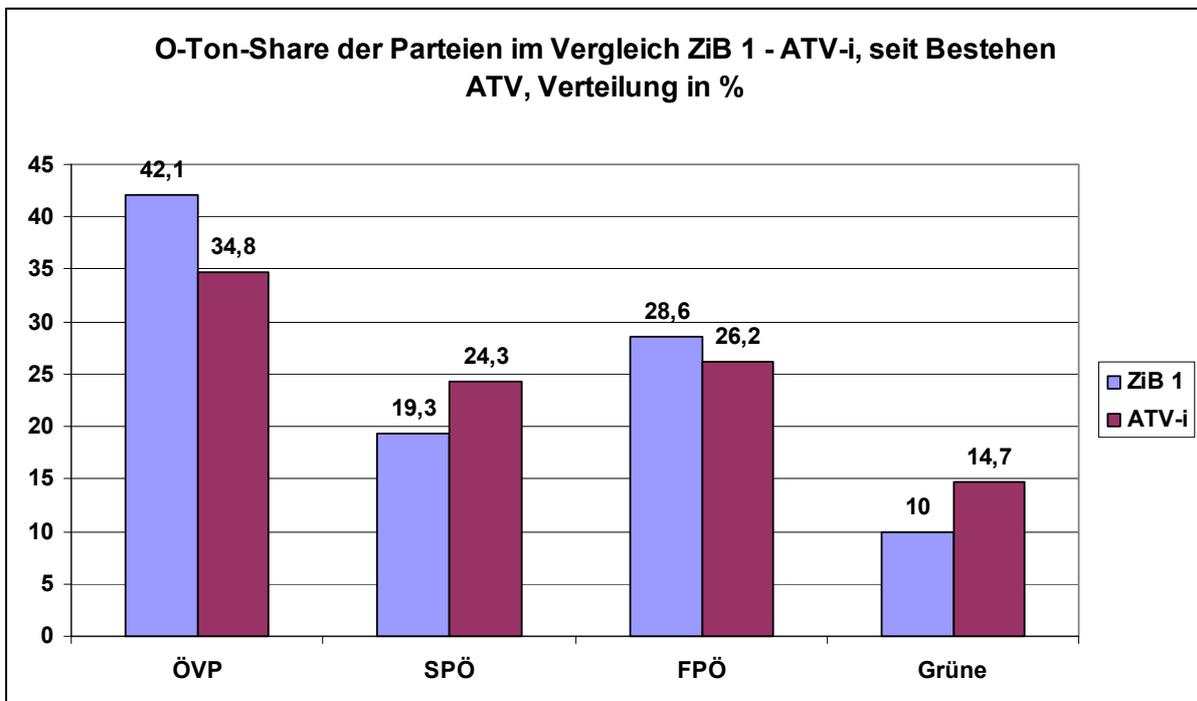


Tabelle 2: O-Ton-Ranking der Top 15 Politikerinnen, ZiB 1, 27.6. 1997 – 24.6. 2003

Person	Sekunden
1. Riess-Passer Susanne (FPÖ)	5839
2. Ferrero-Waldner Benita (ÖVP)	3616
3. Gehrler Elisabeth (ÖVP)	1873
4. Rauch-Kallat Maria (ÖVP)	1511
5. Petrovic Madeleine (Grüne)	966
6. Glawischnig Eva (Grüne)	853
7. Prammer Barbara (SPÖ)	792
8. Hostasch Eleonore (SPÖ)	778
9. Stenzel Ursula (ÖVP)	444
10. Zierler Theresia (FPÖ)	382
11. Knoll Gertraud (SPÖ)	375
12. Kuntzl Andrea (SPÖ)	362
13. Bures Doris (SPÖ)	347
14. Forstinger Monika (FPÖ)	342
15. Partik-Pablé Helene (FPÖ)	323

Abbildung 6: Geschlechterverhältnis Redezeit ZiB 1, 27.6. 1997 – 24.6. 2003

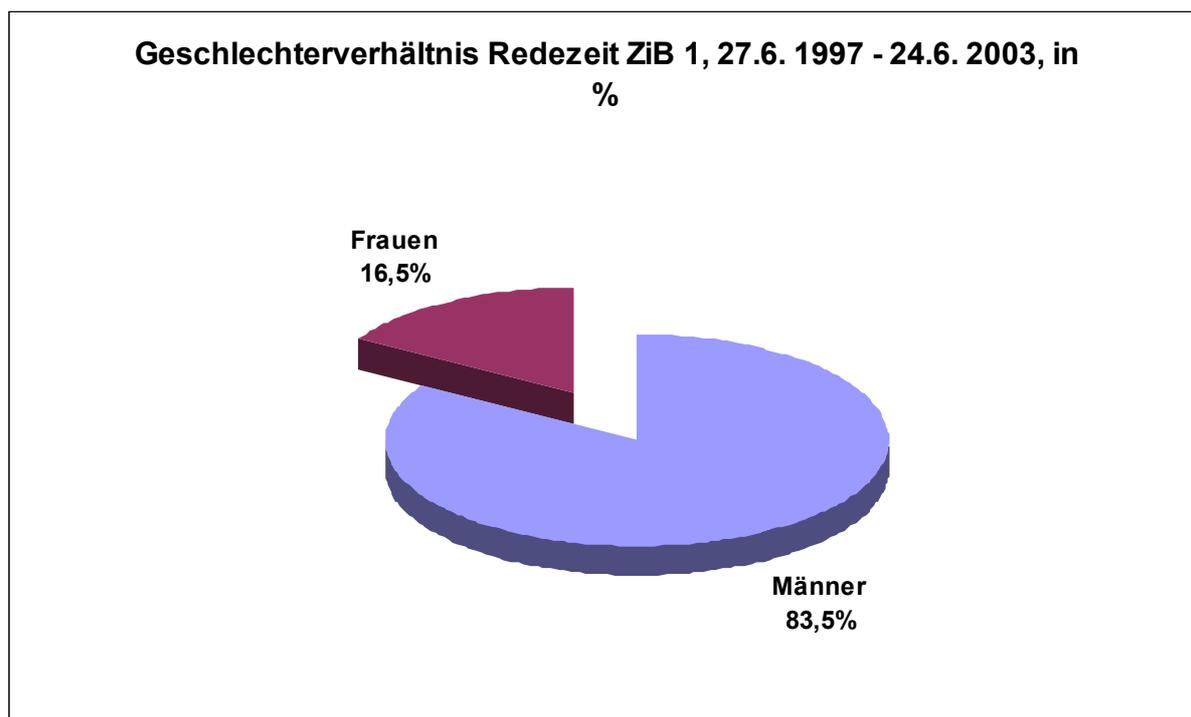


Abbildung 7: Personalisierungsraten (O-Ton) der Parteien durch die Parteivorsitzenden, ZiB 1, 27.6. 1997 – 24.6. 2003

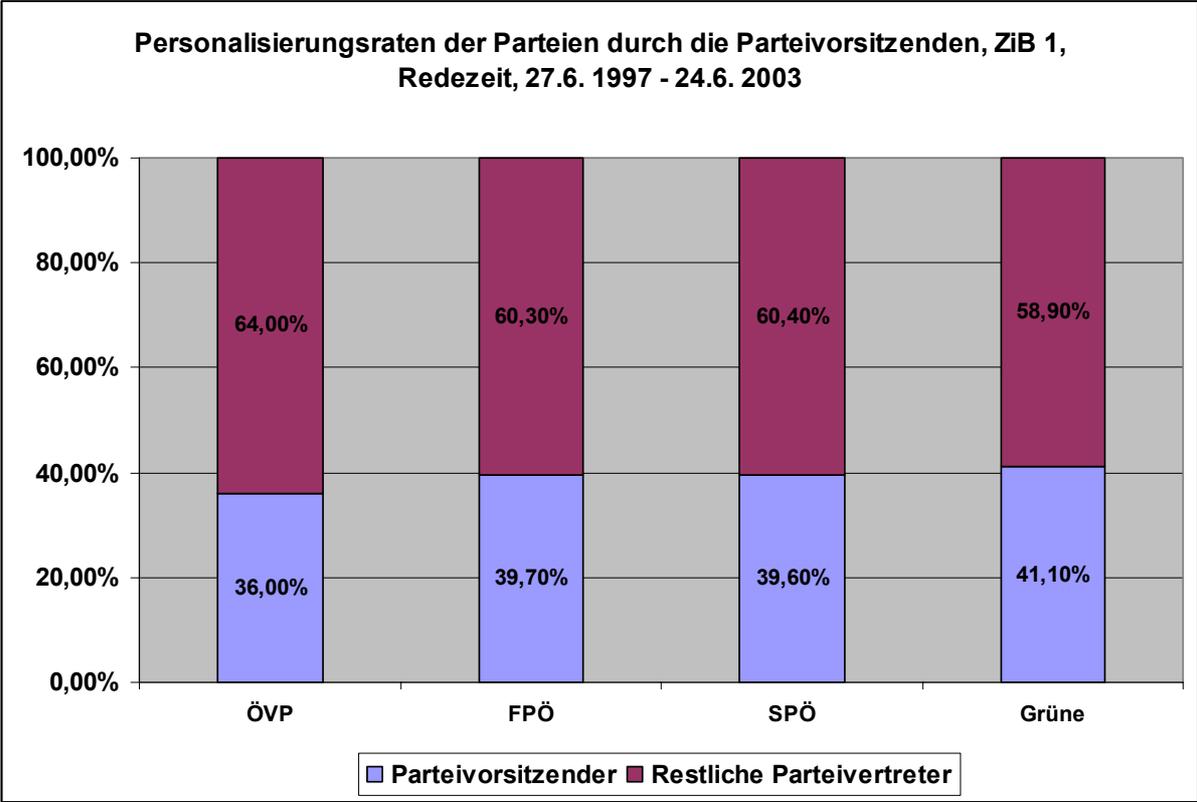


Abbildung 8: Verhältnis von Sach- versus Meta-Themen in der medialen Wahlkampfberichterstattung im Vergleich (in %);
 (Meta-Themen: Campaign Issues, Personal Issues, Political Issues)

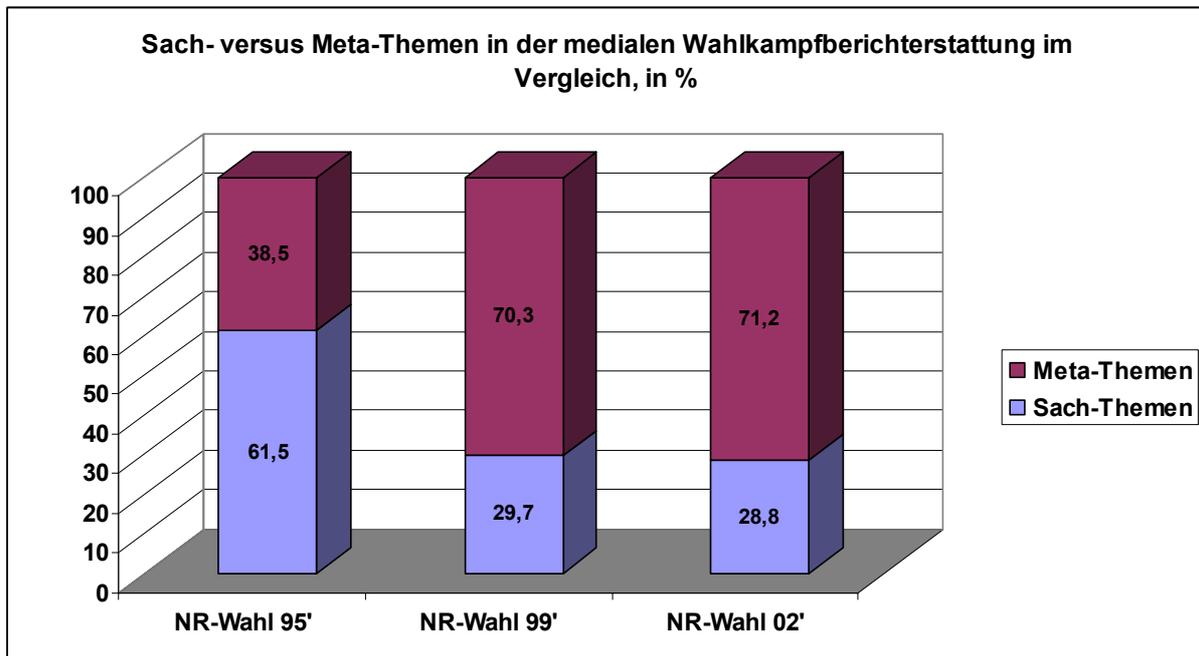


Abbildung 9: Verwendung von Image-Items durch die TV-Kontrahenten Schüssel – Gusenbauer, 14.11. 2003

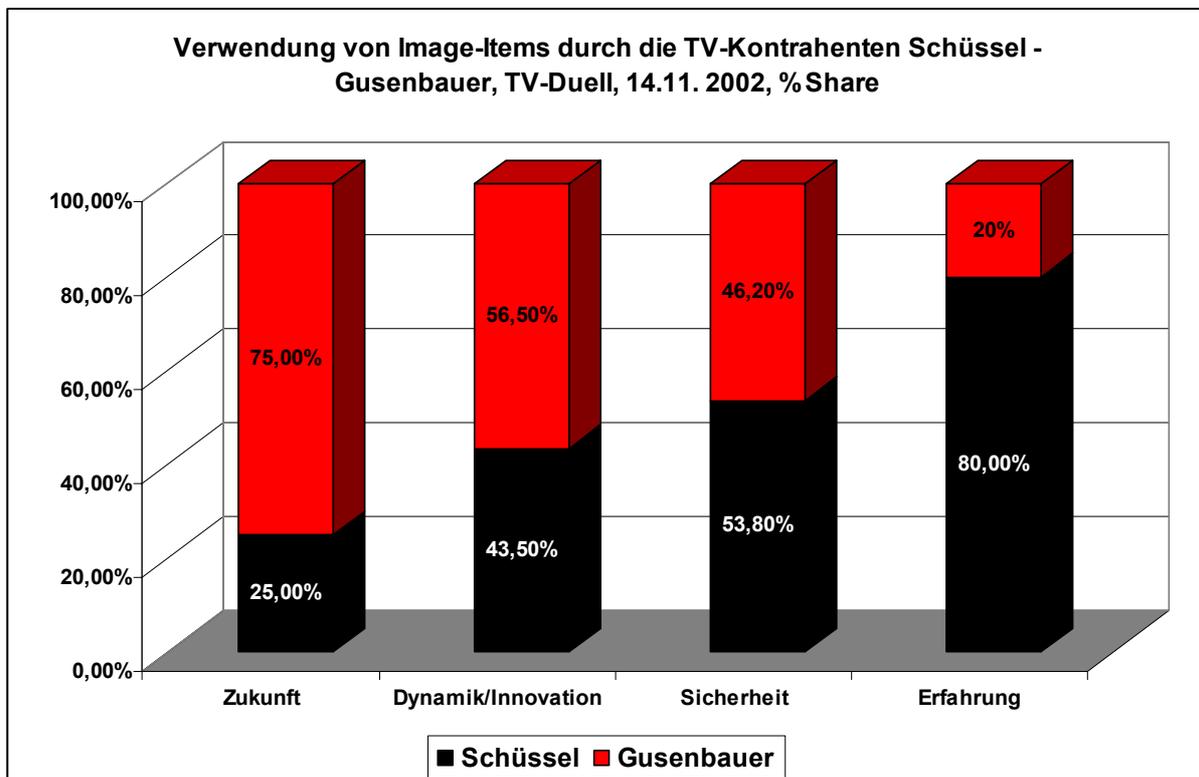


Abbildung 10: O-Ton-Share der Verbändevertreter, ZiB 1, 27.6. 1997 – 24.6. 2003

